

**Pkw-Neuzulassungen von Jänner bis November 2021 stagnieren gegenüber Vorjahr; mehr als ein Viertel weniger Pkw neu zugelassen als 2019**

**Wien**, 2021-12-10 – Von **Jänner bis November 2021** wurden laut Statistik Austria 222.155 **Personenkraftwagen** (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen. Das sind um 1,3% weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (2020: 224.968 Pkw) und um mehr als ein Viertel weniger Pkw-Neuzulassungen als im Vor-Corona-Jahr (Jänner bis November 2019: 306.681 Pkw; -27,6%). Im Jahr 2020 wurden insgesamt 248.740 Pkw-Neuzulassungen registriert. Für das Kalenderjahr 2021 ist mit einem ähnlichen Wert zu rechnen, nachdem der Kfz-Handel pandemiebedingt sowohl im Vorjahr als auch heuer an vielen Tagen im Dezember geschlossen war.

"Die Neuwagenzulassungen seit Jahresbeginn 2021 sind mit -27,6% weit hinter der Vorkrisenperiode Jänner bis November 2019 zurückgeblieben, vor allem die Verkäufe von Dieselaautos und Benzinern bremsen sich deutlich ein. Der Anteil alternativer Antriebe an allen Pkw-Neuzulassungen dagegen lag im November bei 43,1% und damit deutlich über dem der klassischen Verbrenner", so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die Neuzulassungen von dieselbetriebenen (53.847; Anteil: 24,2%; -35,4%) und benzinbetriebenen Pkw (85.768; Anteil: 38,6%; -13,7%) gingen zurück. Bei Pkw mit alternativen Antrieben gab es hingegen Zuwächse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Pkw mit Elektroantrieb (BEV) nahmen um mehr als das Doppelte (+138,1%) auf 29.955 Fahrzeuge zu, Pkw mit Benzin-Hybridantrieb legten um 80,1% auf 40.110 Fahrzeuge zu; Pkw mit Diesel-Hybridantrieb verzeichneten einen Anstieg um 76,7% auf 12.382. Insgesamt erreichten alternative Antriebe bei den Pkw-Neuzulassungen von Jänner bis November 2021 einen Anteil von 37,2% und liegen damit knapp hinter Benzin-Pkw (Anteil: 38,6%) und deutlich vor Diesel-Pkw (Anteil: 24,2%).

VW (Anteil: 15,3%), Skoda (Anteil: 9,0%), Seat und BMW (beide Anteil: 6,5%) belegen mit den höchsten Anteilen an allen Pkw-Neuzulassungen die ersten Plätze unter den Top 10-Marken. Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten Audi (+17,3%), Fiat (+15,2%) und BMW (+1,5%) Zuwächse erreichen. Rückgänge gab es bei Renault (-16,2%), Hyundai (-8,9%), Skoda (-8,9%), Ford (-8,4%), Seat (-3,0%), VW (-2,8%) und Mercedes (-2,1%).

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt gab es bei den Neuzulassungen von Jänner bis November 2021 durchwegs Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr. Am stärksten fielen die Zugewinne bei Lastkraftwagen (Lkw) der Klasse (Kl.) N1 (+66,6%), Sattelzugfahrzeugen (+33,9%) und land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen (+31,2%) aus. Aber auch Lkw Kl. N3 (+7,1%) und Lkw Kl. N2 (+1,8%) konnten gegenüber Jänner und November 2020 zulegen.

Mehr Neuzulassungen wurden auch bei Motorrädern (+8,6%) beobachtet. Neuzulassungen von Motorfahrrädern (-6,2%) gingen im Vergleich zur Vorjahresperiode jedoch zurück.

Insgesamt wurden in den ersten elf Monaten dieses Jahres mit 347.884 **Kraftfahrzeugen** (Kfz) 8,4% mehr Kfz als im entsprechenden Vorjahreszeitraum neu zum Verkehr zugelassen. Dieser Wert liegt aber immer noch 14,9% unter den Kfz-Neuzulassungen 2019.

**November 2021: 12,6% weniger Pkw-Neuzulassungen als im Vorjahr; ein Fünftel Elektro-Pkw**

Im **November 2021** wurden insgesamt 22.744 Kfz-Neuzulassungen registriert, 12,4% weniger als im November 2020. Die Zahl der neu zugelassenen Pkw betrug 17.519, was einem Rückgang von 12,6% im Vergleich zum November 2020 entspricht. Der Anteil von rein elektrisch angetriebenen Pkw (BEV) erreichte im November 2021 20,0%. Insgesamt lag der Anteil alternativ angetriebener Pkw bei 43,1%

und lag damit deutlich vor benzinbetriebenen Pkw (Anteil: 32,4%) und dieselbetriebenen Pkw (Anteil: 24,5%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer Webseite.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.  
Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:  
Gerda FISCHER, Tel.: +43 1 71128-7566 bzw. [gerda.fischer@statistik.gv.at](mailto:gerda.fischer@statistik.gv.at),  
Mag. Stefan PREMM, Tel.: +43 1 71128-7598 bzw. [stefan.premm@statistik.gv.at](mailto:stefan.premm@statistik.gv.at) und  
Thomas JANKA, Tel.: +43 1 71128-7575 bzw. [thomas.janka@statistik.gv.at](mailto:thomas.janka@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA